

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 5

Artikel: OG Schaffhausen : GV mit Direktschaltung nach Ankara
Autor: Merki, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OG Schaffhausen: GV mit Direktschaltung nach Ankara

Die 217. Generalversammlung der Kantonalen Offiziersgesellschaft Schaffhausen wurde am Freitag im Kantonsratssaal abgehalten. Ob den hochkarätigen Rednern wurden die statutarischen Geschäfte jedoch fast zur Nebensache.

Oberstl Christophe Merki, PIO KOG Schaffhausen

Der Austragungsort der diesjährigen Generalversammlung der Kantonalen Offiziersgesellschaft Schaffhausen im Kantonsratssaal war nicht nur aufgrund der architektonischen Ästhetik passend, sondern auch inhaltlich angemessen. Die statutarischen Geschäfte wurden durch den Präsidenten, Major im Generalstab Philipp Zumbühl, speditiv abgehandelt. Ohne Gegenstimmen winkten die Mitglieder die Geschäfte durch und wählten auch den Vorstand in globo für ein weiteres Jahr. Für den zurücktretenden Revisor Oberleutnant Ralph Scheuermeier konnte mit Oberleutnant Hannes Leu ein würdiger Nachfolger gefunden werden. Zudem sprachen die Mitglieder dem neuen Vorstandsmitglied Major im Generalstab Nicola Jacky ihr Vertrauen aus und wählten den frisch gebackenen Generalstabsoffizier einstimmig.

Internationaler Austausch

Auch wenn die statutarischen Geschäfte der Grund für die Zusammenkunft der Schaffhauser Offiziere darstellten, stand die aktuelle Sicherheitslage im Vordergrund. Dies verdeutlichte schon der erste Redner, welcher aus Ankara zugeschaltet wurde. Der Verteidigungsattaché Oberst im Generalstab Dieter Wicki ist akkreditiert für die Türkei, Georgien und Aserbaidschan. Er verdeutlichte die Wichtigkeit seiner Funktion für den Austausch und den Dialog mit seinen Pendants anderer Länder. Die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit unterstrich anschliessend Brigadier Thomas A. Frey, Kommandant des Lehrverbandes Füh-

rungsunterstützung. Er präsentierte unter anderem die drei übergeordneten Ziele des Chefs der Armee. Nebst der adaptiven Weiterentwicklung der Fähigkeiten soll die Schweizer Armee ebenso die Chancen der Technologien nutzen. Zudem soll die internationale Zusammenarbeit intensiviert werden.

Verteidigungsfähigkeit erreichen

Während sich hierzulande die Budgetdiskussionen um 1 Prozent des BIP drehen, würde Russland 30 Prozent in die Rüstung investieren, führte Frey aus. Experten rechneten mit sechs bis acht Jahren, bis Russland materiell bereit sei, noch tiefer in Europa einzudringen. Aktuell könne in der Schweiz knapp eine Brigade vollständig ausgerüstet werden. «Eigentlich müssen wir nicht die Verteidigungsfähigkeit stärken, sondern erreichen», betonte Frey.

Die Wichtigkeit einer funktionierenden Armee haben ebenso die Vertreter der Schaffhauser Politik unterstrichen. Im Namen des Regierungsrates überbrachte Martin Kessler die Grussbotschaft. Auch Kantonsratspräsident Erich Schudel unterstrich die Wichtigkeit einer intakten Verteidigungsfähigkeit. «Es lohnt sich, unser schönes Land zu verteidigen», ist Schudel überzeugt. Diesem Statement dürfte sich auch der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG), Oberst Dominik Knill, anschliessen. «Die SOG steht für eine starke bewaffnete Neutralität», unterstrich er. Hierfür fordere die SOG eine Erhöhung des Sollbestandes auf 120 000 Angehörige der Armee und ein neues Dienstleistungsmodell. 



Kantonsratspräsident Erich Schudel betonte die Wichtigkeit der Armee.



Der Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft (KOG) Schaffhausen, Maj i Gst Philipp Zumbühl.